

Eigenbetrieb Bildungsstätten
des Landkreises Nordsachsen

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Eigenbetrieb Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen nahm zum 01.01.2012 seine Geschäftstätigkeit auf. Mit Beschluss des Kreistages vom 25.09.2019 wurde der Betrieb um einen weiteren Bereich erweitert. In die Zuständigkeit des Eigenbetriebes gehören folgende Einrichtungen einschließlich deren Geschäfts- und Außenstellen:

- „Kreisvolkshochschule Nordsachsen“ mit Eingliederung der Geschäftsbereiche Schullandheim Reibitz und Sternwarte Nordsachsen,
- Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen und
- GlasCampus Torgau.

Mit Wirkung zum 01.01.2012 sind neben der Betriebssatzung die Geschäftsordnung sowie alle Entgeltordnungen neu gefasst worden. Mit Kreistag vom 23.03.2016 wurden die Betriebssatzung und Entgeltordnungen einer 1. Änderung (KT-DS 2-170/15, 2-172/15, 2-173/15, 2-174/15, 2-177/15, 2-181/15) unterzogen. Die Geschäftsordnung regelt insbesondere die Organisation und funktionale Gliederung des Eigenbetriebes. Die 1. Änderung der Geschäftsordnung wurde im Kreisausschuss (DS 2-171/15) am 24.02.2016 beschlossen. Der Kreistag fasste am 25.09.2019 den Beschluss zur 2. Änderung der Betriebssatzung (KT-DS 2-472/19).

Der Kreistag des Landkreises Nordsachsen beschloss in seiner Sitzung am 20.03.2013 die Übertragung des Sondervermögens an den Eigenbetrieb sowie die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen zum 01.01.2012.

In seiner Sitzung am 10.12.2014 fasste der Kreistag des Landkreises Nordsachsen den Beschluss über die Bestimmung der örtlichen Prüfungseinrichtung für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 sowie zum 31.12. der Folgejahre des Eigenbetriebes Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen (DS 2-076/14).

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde durch den Kreistag gemeinsam mit der Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises am 24.03.2021 (Vorlage 3-168/20/1) beschlossen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 des Eigenbetriebes Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen wurde im Kreisausschuss am 22.09.2021 vorbereitet und am 12.10.2022 vom Kreistag des Landkreises Nordsachsen festgestellt. Der Jahresabschluss 2021 wurde am 21.10.2022 im Amtsblatt des Landkreises Nordsachsen veröffentlicht.

1. Einschätzung der Aufgabenbereiche

1.1 Volkshochschule Nordsachsen

Die Geschäftstätigkeit der Volkshochschule Nordsachsen wurde auch im Jahr 2022 durch pandemiebedingte Einschränkungen beeinträchtigt. So konnten Präsenzangebote bis auf wenige Ausnahmen erst im März 2022 angeboten werden.

Das Herbstsemester konnte erstmalig ohne Einschränkungen geplant und ab Juli 2022 gestartet werden. Der Semesterstart wurde von einem Herbstfest am Standort der Volkshochschule in Delitzsch begleitet. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Initiative Partnerschaft für Demokratie und dem Themenschwerpunkt „Jugendbeteiligung“ gestaltet.

Im Februar des vergangenen Jahres begann der Krieg Russlands gegen die Ukraine. Zahlreiche Flüchtlinge erreichten in der Folge auch den Landkreis Nordsachsen. Dies verursachte einen erheblichen Mehrbedarf in der Vermittlung der deutschen Sprache. Bereits am 16.03.2022 konnte mit Unterstützung der Stadtverwaltung Bad Dübener ein erster Basissprachkurs Deutsch in Bad Dübener begonnen werden. Insgesamt organisierte die Volkshochschule an mehreren Standorten des Landkreises weitere 32 Basissprachkurse mit 600 Ukrainerinnen und Ukrainern. Die Aufwendungen für die entsprechenden Kurse wurden durch Finanzmittel des Landkreises sowie durch Spenden der Sparkasse Leipzig getragen.

Im Jahr 2022 wurden in der Volkshochschule Nordsachsen 637 Veranstaltungen und Kurse (Vorjahr: 474) durchgeführt und 19.637 Unterrichtsstunden (Vorjahr: 10.169) erteilt.

Im Projekt „Kontrovers vor Ort“ wurden, in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, unterschiedliche Themen der demokratischen Bildung vorrangig wieder in Präsenzveranstaltungen angeboten und mit unterschiedlicher Resonanz durchgeführt.

Im Rahmen der Qualifizierung von Bundesfreiwilligen bietet die Volkshochschule Nordsachsen ein vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten autorisiertes Weiterbildungsprogramm an, das durch unterschiedliche Einsatzstellen in der Region genutzt wird.

Für Leitung, Planung und Organisation waren im Jahr 2022 neben einem Leiter acht hauptberufliche pädagogische Mitarbeiter (davon vier in Teilzeit sowie eine befristet) tätig. Der Leiter der Volkshochschule war im Zeitraum vom 01.07. bis 31.12.2022 als stellvertretender Betriebsleiter mit der Leitung des Eigenbetriebes beauftragt.

Im Sachbearbeitungsbereich wurden sechs Mitarbeiterinnen (davon eine in Teilzeit sowie drei befristet) eingesetzt. Drei Sachbearbeiterinnen in Teilzeit wurden an den Standorten Delitzsch, Eilenburg und Torgau im Integrationssprachbereich eingesetzt.

Durch den pandemiebedingten verzögerten Semesterstart im Frühjahr 2022, durch eine niedrigere durchschnittliche Kursbelegung (Pandemie, allgemeine Kostenentwicklung) sowie den Wegfall von Lehrpersonal und damit von Kursangeboten nach der Pandemie konnten die im Wirtschaftsplan im offenen Kursangebotsbereich geplanten Einnahmen in Höhe von 522.000 € nicht erzielt werden.

Negativ wirkte sich zudem eine hohe Fluktuation sowie der Ausfall von pädagogischem Personal an den Standorten der Volkshochschule in Taucha, Delitzsch und Torgau aus.

Im Jahr 2022 betrug die Förderung des Freistaates Sachsen 201.693,88 € (Vorjahr: 248.372,62 €). Der Zuschuss des Landkreises Nordsachsen betrug 520.157,00 € (Vorjahr: 478.325,00 €). In der Einrichtung wurden Erlöse aus Teilnehmerentgelten in Höhe von 850.561,27 € (Vorjahr: 402.399,26 €) erzielt. Im Bilanzzeitraum betragen die Erträge 1.675.961,93 € (Vorjahr: 1.186.441,24 €) und die Aufwendungen 1.862.876,75 € (Vorjahr: 1.322.558,33 €).

Das Wirtschaftsjahr 2022 der Volkshochschule Nordsachsen schließt mit einem negativen Ergebnis von 186.914,82 € (Vorjahr: -136.117,09 €).

1.2 Schullandheim Reibitz

Neben den Einschränkungen der Pandemie, die im Januar des Jahrs 2022 keine Belegung im Schullandheim Reibitz zuließen, prägte der russische Krieg gegen die Ukraine den Geschäftsverlauf der Einrichtung. So wurde die Einrichtung zur Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine von März bis Mitte Mai genutzt. Die daraus resultierenden Betriebskosten wurden durch den Landkreis ausgeglichen.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase wurden erste Belegungen ab dem 16.05.2022 realisiert. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 7016 Übernachtungen (Vorjahr 4.268) von Besuchern erfasst. Davon entfielen 2.530 Übernachtungen auf Schulklassen und 4.185 Übernachtungen auf Horte, vorschulische Einrichtungen und Proben- und Trainingslager von Vereinen. 904 BesucherInnen wurden in Bildungsprojekten im Rahmen von Tagesaufenthalten betreut. Die Auslastung in den Übernachtungen lag mit 21,4 Prozent im Schullandheim Reibitz über dem Durchschnitt der Auslastung der Schullandheime in Sachsen von 20,5 Prozent.

Durch den Verein „Arbeit und Leben“ wurden im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona“ insgesamt sieben Ferienlager durchgeführt.

Das Schullandheim beteiligte sich am 06.06.2022 am Deutschen Mühlentag mit einem vielseitigen Bildungs- und Kulturprogramm. Zahlreiche BesucherInnen nutzen zudem die Möglichkeit zu einer Mühlenführung.

Das Umweltbildungsprogramm „Natur zum Anfassen“ wurde unter dem Thema „Artenreiche Insektenwelt – im Netz der Spinne“ durch zahlreiche Schulklassen mit insgesamt 277 SchülerInnen in Anspruch genommen.

Das Schullandheim Reibitz war 2022 wieder einer der Ausrichter des Tourismusprojektes „7-Seen-Wanderung“ und konnte zu dieser Veranstaltung 30 Gäste begrüßen.

Im September des Jahres konnte eine Krankenvertretung für die seit Juli 2021 unbesetzte Sachbearbeiterstelle aktiviert werden.

Für notwendige Reparaturen und Instandsetzungen sowie weitere Maßnahmen zum Erhalt der Einrichtung wurden 29.172,90 € aufgewendet.

Im Bilanzzeitraum wurden Erträge von 678.529,45 € (Vorjahr: 482.620,95 €) erzielt und 621.072,35 € (Vorjahr: 425.237,75 €) aufgewendet.

Das Wirtschaftsjahr 2022 des Schullandheimes Reibitz schließt mit einem positiven Ergebnis von 57.457,10 € (Vorjahr 57.383,20 €). Das Ergebnis resultiert überwiegend aus gestiegenen Einnahmen durch höhere Belegungszahlen und Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge.

1.3 Sternwarte Nordsachsen

In den Einrichtungen Sternwarte „Juri Gagarin“ Eilenburg sowie im Astronomischen Zentrum Schkeuditz fanden 378 Veranstaltungen (Vorjahr: 162), Himmelsbeobachtungen und Vorträge mit 1.999 Besuchern (Vorjahr: 2.451) statt. Dabei war der Präsenzbetrieb pandemiebedingt in den ersten drei Monaten des Jahres nur eingeschränkt möglich.

Das Programm der Sternwarte Nordsachsen wurde 2022 mit verschiedenen neuen Themen bereichert. „Die dunklen Seiten des Universums“, „Astronomie und Klimawandel“ oder das Osterprogramm „Lisa, Teo und der Osterhase“ wurden neu entwickelt. Standardthemen wie Exoplaneten, Sonne, Monde, Sonnensystem, Teleskope, Raumfahrt, Sternsagen- und Mythen oder das Weihnachtsprogramm wurden überarbeitet. Beide Standorte boten regelmäßig astronomische Beobachtungen mit Teleskopen und Fernrohren an.

In Schkeuditz wurde das 30-jährige Jubiläum des Vereins Freundeskreis Planetarium und der Schulastronomietag durchgeführt. Der Standort war außerdem Willkommensort für ukrainische Flüchtlinge.

In der Sternwarte Eilenburg wurde der Verein des Planetariums Halle-Kanena zu einem kollegialen Austausch empfangen. Zudem wurde die Durchführung des Planetenwandertages des Altair-Vereins unterstützt. In Kooperation mit der AWO Behindertenwerkstatt Eilenburg wurde am Standort ein beruflich-integratives Projekt umgesetzt.

Die Sternwarte Nordsachsen beteiligte sich am Herzberger Teleskoptreffen, besuchte das Planetarium Herzberg und die Sternwarte Jena zu einem Erfahrungsaustausch

Die Astro-AG für Kinder und Jugendliche wurde in Eilenburg wieder begonnen.

Die Sternwarte beteiligte sich an Veranstaltungen der Sitzgemeinden, wie z.B. das Familienfest in Schkeuditz und das Stadtfest in Eilenburg. Nach zwei Jahren Pause wurde auch der deutschlandweite Astronomietag an beiden Standorten wieder durchgeführt.

Die pädagogische Arbeit und die Sachbearbeitung wurden durch einen hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter geleistet, der durch zwei stundenweise abgeordnete Lehrer an beiden Standorten unterstützt wird. Der pädagogische Mitarbeiter der Sternwarte setzte seine 2021 begonnene universitäre Ausbildung im Fach Astronomie fort.

In beiden Sternwarten wurden in den Planetarien neue Klimaanlage in Betrieb genommen. Am Standort Schkeuditz wurde zudem ein neuer Laser-Beamer installiert.

Neben Dachreparaturen am Planetarium und am Gebäude der Sternwarte Eilenburg wurden beide vorhandenen Planetariumsgeräte gewartet. Die Rekonstruktion der Kuppel des Planetariums sowie die Reparatur der Kuppelöffnung des Beobachtungsturms der Sternwarte Eilenburg konnten

durch fehlende Kapazitäten der beauftragten Firmen jedoch nicht abgeschlossen werden.

In der Sternwarte Nordsachsen wurden im Jahr 2022 Erlöse in Höhe von 150.331,72 € (Vorjahr: 158.233,00 €) erzielt und Aufwendungen von 130.132,78 € (Vorjahr: 122.561,59 €) geleistet.

Das Wirtschaftsjahr 2022 der Sternwarte Nordsachsen schließt mit einem positiven Ergebnis von 20.198,94 € (Vorjahr: 35.671,41 €).

1.4. Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen

Im Jahr 2022 wurden in den Haupt -und Zweigstellen der Kreismusikschule Nordsachsen 3.368 Schüler wöchentlich in verschiedenen Instrumental -und Vokalfächern unterrichtet. 23 festangestellte Lehrkräfte und 74 Honorarlehrer erteilten pro Schulwoche 1.078 Unterrichtsstunden. Zusätzlich wurden Proben und Konzerte durchgeführt.

Die Anzahl der Schüler hat sich nach Corona wieder auf den Stand von 2019 angeglichen. Durch Gruppen -und Klassenunterrichte erhöhte sich die Anzahl der Unterrichtsstunden im Vergleich zu 2021 jedoch kaum, sodass Honorarkosten eingespart werden konnten.

Nach den Einschränkungen aufgrund der Coronasituation galt es, die Ensemble- und Orchesterarbeit wieder neu zu beleben. Die Musikschule ist im Landkreis nicht nur eine anerkannte Bildungseinrichtung, sie ist auch ein wesentlicher Faktor der aktiven Kultur – und Musiklandschaft. Zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte wurden durch Schüler mitgestaltet. Besonders die Gruppen und Ensembles konnten mit hervorragenden Darbietungen überzeugen. Viel Gelegenheit zu zahllosen Auftritten bot sich anlässlich der Landesgartenschau in Torgau.

Besonders begabte Schüler wurden durch die Sparkasse Leipzig oder das Land Sachsen gefördert. Sie erhielten wöchentlich eine zusätzliche Hauptfachstunde.

Am Wettbewerb Jugend Musiziert nahmen 3 Schüler des Landkreises teil und erhielten erste Preise.

Das Jahr 2022 war Heinrich Schütz -Jahr. (350 Jahre Todesjahr) Aus diesem Anlass fanden diverse Konzerte und Veranstaltungen statt. Zum Höhepunkt wurde die Festveranstaltung am 07.10.22 in der Aula des Johann - Walter Gymnasiums, wo sich die Schüler und Lehrer mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm präsentierten.

Im Rahmen von GTA fanden zahlreiche Kooperationen mit Grundschulen und weiterführenden Schulen statt. Herausragend ist die Schulkooperation mit dem Gymnasium Torgau. Seit 2003 haben jährlich mehr als 80 Kinder der 5. und 6. Klassen die Möglichkeit, den Musikunterricht in Form des Klassenmusizierens zu erleben. In den Bläser -und Streichklassen unterrichteten insgesamt 6 Musikschullehrkräfte wöchentlich 4 Stunden. Aber auch am Gymnasium in Eilenburg wird Klassenunterricht durchgeführt, eine Lehrkraft der Musikschule unterrichtet mehrere Gitarrenklassen. An den Kitas im Landkreis wurde flächendeckend musikalische Frühförderung angeboten und an den Grundschulen in Beilrode, Arzberg, Domnitzsch, Weidenhain, Eilenburg, Taucha und Delitzsch konnten auf GTA – Basis mehr als 200 Kinder in Musikschulprojekte einbezogen werden.

Im Rahmen des vom Land geförderten Projektes JEKI wurden in Zschortau, Jesewitz und Schildau ebenfalls viele Grundschulkinder durch Musikschullehrkräfte unterrichtet. Im Sommer 2022 wurden zwei Kolleginnen in den Ruhestand verabschiedet. Beide Stellen konnten wiederbesetzt werden.

Problematisch für die Musikschularbeit ist, dass die Mehrzahl der gesamten Unterrichtsstunden

durch Honorarkollegen erteilt wird. Eine kontinuierliche Arbeit entsprechend den Richtlinien und Qualitätskriterien des Verbandes deutscher Musikschulen ist perspektivisch kaum möglich. Es ist zwingend erforderlich, mehr Musikschullehrkräfte in Festanstellung an die nordsächsische Musikschule zu binden.

Die Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse aus Teilnehmerentgelten in Höhe von 863.348,63 € (Vorjahr 654.151,64 €). Die Erträge betragen insgesamt 2.567.430,06 € (Vorjahr 2.318.565,32 €) und die Aufwendungen 2.452.799,89 € (Vorjahr 2.224.947,33 €).

Das Wirtschaftsjahr 2022 der Kreismusikschule schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 114.630,17 € (Vorjahr 93.617,99 €) ab.

1.3 GlasCampus Torgau

Im Jahr 2022 musste ein unerwarteter und deutlicher Rückgang bei der Entwicklung der Anzahl der Kurse und der Teilnehmer verzeichnet werden (vgl. Tabelle).

Jahr	Anzahl Kurse	Anzahl TeilnehmerInnen	Anzahl Unternehmen
2022	5	28	9

Diese Entwicklung kann zu einem nicht unerheblichen Anteil auf die im Jahr 2022 entstandene Energie- und Versorgungskrise zurückgeführt werden, durch die die Relevanz von Weiterbildungsangeboten auf Seiten der Unternehmen deutlich in den Hintergrund gerückt ist.

Im Rahmen der Vorstudie wurde eine hohe Bedarfslage für Schulungen und Weiterbildungen seitens der Unternehmen attestiert. Doch ist es den Unternehmen in vielen Fällen und zunehmend kaum möglich, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihrer alltäglichen Arbeit freizustellen, um an den Angeboten des GlasCampus teilnehmen zu können. Dies betrifft vor allem die produzierenden Bereiche in den Unternehmen und damit eine der wichtigsten Zielgruppen des GlasCampus: die QuereinsteigerInnen. Aus diesem Grund werden nunmehr auch verstärkt Online- und auf Inhouse-Kursangebote angeboten, damit sich das Kursgeschäft verstetigt.

Durch die Teilnahme des Transferassistenten in diversen Arbeitsgruppen, Abstimmungsrunden und Projektinitiativen im erweiterten Bezugsraum des Landkreises wird nachhaltig sichergestellt, dass die TU Bergakademie Freiberg in der Region eingebunden wird. Auch im Bereich der Schüler- und Nachwuchsarbeit wird die TU Bergakademie Freiberg nunmehr als fester Bestandteil des Portfolios möglicher akademischer Projektpartner in der Region Nordsachsen wahrgenommen und integriert. So wurden die VertreterInnen der zentralen Studienberatung der TU Bergakademie Freiberg mittlerweile dauerhaft in die Abstimmungsprozesse zu dem jährlich in Eilenburg stattfindenden Schülercamp „NaWi-Camp“ oder auch dem Filmprojekt „Workspace Torgau“ eingebunden.

Zum Ende des aktuellen Berichtszeitraums hat die regionale Vernetzung noch einmal einen deutlichen Schub erhalten. Denn als Antwort auf die gegebenen Restriktionen seitens der Unternehmen, MitarbeiterInnen für die Angebote des GlasCampus freizustellen, entwickelt sich in enger Abstimmung mit Partnerunternehmen derzeit ein Modell von Schulungsangeboten direkt vor Ort in

den Unternehmen. Durch diese Vorort-Angebote entsteht eine Art Weiterbildungscluster, welches den Campus-Gedanken des GlasCampus Torgau zunehmend mit Leben erfüllt. Darüber hinaus wird mit dem Bundesverband Flachglas weiterhin an der gemeinsamen Entwicklung moderner und didaktisch hochwertiger Online-Selbstlernmodule gearbeitet, welche für den gesamtdeutschen Raum zur Verfügung gestellt werden und dem GlasCampus wirtschaftlich nachhaltig dienen können.

Der GlasCampus Torgau erzielte im Wirtschaftsjahr 2022 Erträge in Höhe von 136.116,97 € (Vorjahr: 98.821,32 €) und Aufwendungen in Höhe von 128.917,63 € (Vorjahr: 99.764,71 €). Der GlasCampus Torgau schließt damit das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 7.199,34 € ab.

2. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	in €	in %	in €	in %	
Vermögen					
Anlagevermögen	690.092,68	21,6	708.647,68	22,3	-18.555,00
	690.092,68	21,6	708.647,68	22,3	-18.555,00
Forderungen an den Landkreis	2.126.775,43	66,4	2.211.059,02	69,7	-84.283,59
kurzfristige Forderungen	250.849,41	7,8	140.329,08	4,4	110.520,33
sonstige Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten	133.495,62	4,2	110.665,10	3,5	22.830,52
liquide Mittel	582,18	0,0	0,00	0,0	582,18
kurzfristig gebundenes Vermögen	2.511.702,64	78,4	2.462.053,20	77,7	49.649,44
Vermögen insgesamt	3.201.795,32	100,0	3.170.700,88	100,0	31.094,44
Kapital					
Rückstellungen	110.666,75	3,5	92.493,14	2,9	18.173,61
Verbindlichkeiten	244.904,61	7,6	257.016,14	8,1	-12.111,53
Rechnungsabgrenzungsposten	40.047,32	1,3	34.660,00	1,1	5.387,32
kurzfristiges Fremdkapital	395.618,68	12,4	384.169,28	12,1	11.449,40
Stammkapital, Rücklagen, Gewinn	2.661.770,86	83,1	2.624.292,81	82,8	37.478,05
Eigenkapitalanteil von Sonderposten	144.405,78	4,5	162.238,79	5,1	-17.833,01
Eigenmittel	2.806.176,64	87,6	2.786.531,60	87,9	19.645,04
Kapital insgesamt	3.201.795,32	100,0	3.170.700,88	100,0	31.094,44

Das Netto-Anlagevermögen hat sich um 18.555,00 € vermindert, da im Wirtschaftsjahr 2022 die Anschaffungen in Höhe von insgesamt 82.363,04 € die Abschreibungen und Abgänge in Höhe von insgesamt 100.918,04 € unterschreiten.

Anlagevermögen	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	€	€
Buchwert	690.092,68	708.647,68
Zugang 01.01.-31.12.	82.363,04	62.326,94
davon GWG-Sammelposten	5.215,92	40.172,33
Abgänge 01.01.-31.12.	0,00	13,00
Abschreibungen	100.918,04	148.019,94

Das **Vermögen** des Eigenbetriebes hat sich um 31.094,44 € erhöht. Die Forderungen an den Landkreis Nordsachsen in Höhe von 2.126.775,43 € entsprechen mit 1.442.062,70 € der Höhe des Finanzmittelbestandes des Eigenbetriebes am Ende des Berichtszeitraumes aus dem bestehenden

Cash-Management-Verbund des Eigenbetriebes mit dem Landkreis Nordsachsen sowie mit 684.712,73 € der Summe aus weiteren Verrechnungen.

Die **kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten an den Bilanzstichtagen noch nicht gezahlte Zuschüsse und Leistungen von Maßnahmeträgern.

Die **liquiden Mittel** werden unter „3. Finanzlage“ in einer Kapitalflussrechnung dargestellt.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen	31.12.2022 €	31.12.2021 €
Eigenkapital gesamt	2.661.770,86	2.624.292,81
I. Rücklagen	1.823.647,45	1.823.647,45
1. Allgemeine Rücklage	1.738.040,49	1.738.040,49
2. Zweckgebundene Rücklage	60.269,96	60.269,96
3. Betriebsmittelrücklage	25.337,00	25.337,00
II. Gewinn-/ Verlustvortrag	800.645,36	745.777,80
III. Jahresüberschuss/Jahresverlust	37.478,05	54.867,56

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** wurde für die Fördermittel für Investitionen gebildet. Die Zuführung im Berichtszeitraum erfolgte aufgrund zweckgebundener Zuschüsse. Die geförderten Wirtschaftsgüter werden mit den ungekürzten Anschaffungskosten aktiviert.

Stand 01.01.2022	€	162.238,79
Zuführung	€	886,55
Auflösung analog Abschreibungen im Geschäftsjahr	€	-18.719,56
Stand 31.12.2022	€	<u>144.405,78</u>

Die **Veränderung der Eigenmittel** des Eigenbetriebes stellt sich wie folgt dar:

Stand 01.01.2022	€	2.786.531,60
./ Auflösung angesamelter Abschreibungen bezuschusster Wirtschaftsgüter	€	-18.719,56
+ Spenden	€	886,55
+ Ergebnis 2022	€	<u>37.478,05</u>
Stand 31.12.2022	€	<u>2.806.176,64</u>

Zum 31.12.2022 beträgt die Eigenkapitalquote (unter Einbezug des Sonderpostens für Investitionszuschüsse) 87,6 % nach 87,9 % zum Beginn des Berichtszeitraumes, da sich das Eigenkapital zum Vorjahreswert um 19.645,04 € erhöht und das Fremdkapital im selben Zeitraum um 11.449,40 € erhöht hat. Die Erhöhung des Fremdkapitals ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Rückstellungen um 18.173,61 €.

Der nachstehend aufgeführte Rückstellungsspiegel stellt die Entwicklung der Rückstellungen dar:

Sonstige Rückstellungen	Stand 01.01.2022	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€	€
Personalkosten					
Urlaub und Überstunden	49.842,93	49.842,93	0,00	64.309,31	64.309,31
Interne Jahresabschlusskosten	6.490,00	6.490,00	0,00	5.640,00	5.640,00
	56.332,93	56.332,93	0,00	69.949,31	69.949,31
Übrige					
Jahresabschlussprüfung	3.500,00	3.500,00	0,00	3.500,00	3.500,00
Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückzahlung von Zuschüssen	32.660,21	0,00	32.596,97	37.154,20	37.217,44
ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	36.160,21	3.500,00	32.596,97	40.654,20	40.717,44
	92.493,14	59.832,93	32.596,97	110.603,51	110.666,75

3. Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung stellt dar, wie die finanziellen Mittel erwirtschaftet wurden und welche Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

		IST	IST
		31.12.2021	31.12.2022
		€	€
	Periodenergebnis	54.867,56	37.478,05
±	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	148.019,94	100.918,04
±	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-26.743,34	18.173,61
±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-14.991,01	-17.833,01
±	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	59.124,80	-776.003,42
±	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-41.921,01	-6.724,21
±	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13,00	0,00
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	178.369,94	-643.990,94
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.011,94	-11.144,35
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-57.315,00	-71.218,69
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-62.326,94	-82.363,04
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 15., 30. und 43.)	116.043,00	-726.353,98
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.052.955,86	2.168.998,86
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.168.998,86	1.442.644,88

Das Finanzmanagement des Landkreises Nordsachsen verfolgt grundsätzlich das Ziel, dem Eigenbetrieb die notwendige Liquidität bereitzustellen. Die Liquidität wird über den Verbund der Geschäftskonten des Landkreises Nordsachsen mit den Geschäftskonten des Eigenbetriebes bei der Sparkasse Leipzig gewährt. Damit war der Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2022 generell in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Durch den Eigenbetrieb waren im Wirtschaftsjahr 2022 keine Kredite zu bedienen und wurden keine Kreditverträge geschlossen. Die getätigten Investitionen in das Anlagevermögen werden unter „2. Vermögenslage“ dargestellt.

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ist gemäß der vom Kreistag des Landkreises Nordsachsen bestätigten, kurz- und mittelfristigen Finanzplanung gesichert.

Gemäß § 27 Abs. (3) SächsEigBVO vom 21.08.2018 sind die **Zuwendungen und Zuschüsse** an den Eigenbetrieb für dessen laufende Betriebsführung im jeweiligen Wirtschaftsjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung als Sonstige betriebliche Erträge dargestellt.

Sonstige betriebliche Erträge	2022	2021
Zuwendungen und Zuschüsse	in €	in €
Zuwendungen und Zuschüsse gesamt	3.253.750,33	3.208.559,20
Zuschuss Landkreis	2.548.264,00	2.548.264,00
Zuschüsse des Freistaates Sachsen	596.113,24	587.139,00
Andere Zuschüsse und Spenden	109.373,09	73.156,20

4. Ertragslage

Aus den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung:

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	in €	in %	in €	in %	
Umsatzerlöse	2.077.366,54	38,4	1.192.901,20	26,9	884.465,34
Zuschüsse/Zuwendungen	3.253.750,33	60,2	3.208.559,20	72,3	45.191,13
sonstige Erträge	74.800,20	1,4	35.441,03	0,8	39.359,17
Betriebsleistung	5.405.917,07	100,0	4.436.901,43	100,0	969.015,64
Materialaufwand	-1.326.713,82	-24,5	-863.584,95	-19,5	-463.128,87
Personalaufwand	-2.970.890,87	-55,0	-2.571.485,00	-58,0	-399.405,87
Abschreibungen	-100.918,04	-1,9	-148.019,94	-3,3	47.101,90
übrige Betriebsaufwendungen	-988.635,85	-18,3	-818.017,54	-18,4	-170.618,31
Aufwendungen für die Betriebsleistung	-5.387.158,58	-99,7	-4.401.107,43	-99,2	-986.051,15
Betriebsergebnis	18.758,49	0,3	35.794,00	0,8	-17.035,51
Finanzergebnis	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00
neutrales Ergebnis	18.719,56	0,3	19.073,56	0,4	-354,00
Jahresergebnis	37.478,05	0,7	54.867,56	1,2	-17.389,51

Das neutrale Ergebnis enthält die erfolgswirksame Auflösung der Sonderposten.

4.1. Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich mit den Vorjahren, Erträge und Betriebsergebnisse der einzelnen Betriebszweige

		2022 EB BS Nordsachsen	2021 EB BS Nordsachsen	2020 EB BS Nordsachsen	2019 EB BS Nordsachsen	2018 EB BS Nordsachsen
Verwaltung						
Umsatzerlöse	€	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	214.972,00	206.904,00	209.162,00	0,00	203.770,00
Betriebsergebnis	€	24.907,32	5.255,44	20.269,61	-193.980,30	18.191,75
Kreisvolkshochschule						
<u>Öffentliches Kursangebot</u>						
Anzahl der Kurse		637	474	679	1.294	1.312
durchgeführte Unterrichtsstunden	UE	19.637	10.169	15.087	25.908	34.007
Belegung in den Kursen	Teilnehmer	6.357	5.503	6.141	11.445	12.392
Umsatzerlöse	€	850.561,27	402.399,26	615.863,50	1.101.896,11	1.294.771,71
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	45,65	30,43	40,09	61,76	68,72
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	520.157,00	478.325,00	569.116,00	505.729,00	409.422,00
Betriebsergebnis	€	-186.914,82	-136.117,09	35.734,29	148.825,36	247.410,46
Sternwarte Nordsachsen						
Anzahl der Veranstaltungen		378	162	145	400	351
Besucher Schüler		5.236	649	652	3.845	3.716
Besucher öffentlicher Veranstaltungen		1.999	2.451	2.783	8.394	8.318
Umsatzerlöse	€	13.118,00	4.667,00	7.682,00	13.676,00	12.499,00
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	10,08	3,81	5,37	8,90	8,95
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	136.120,00	150.805,00	137.216,00	133.880,00	43.487,00
Betriebsergebnis	€	20.198,94	35.671,41	7.427,18	17.751,60	319,60
Schullandheim Reibitz						
Kapazität	Übernachtungen	32.850	32.850	32.850	32.850	32.850
Ist	Übernachtungen	7.016	4.268	2.333	8.750	9.080
Auslastung	%	21,4	12,9	7,1	26,6	27,6
Umsatzerlöse	€	324.522,58	102.267,30	54.827,60	201.835,90	207.820,70
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	52,25	24,05	12,19	20,06	32,10
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	342.016,00	367.771,00	338.103,00	231.532,00	235.634,00
Betriebsergebnis	€	57.457,10	57.383,20	-46.025,80	-222.149,66	-40.651,69
Kreismusikschule						
Jahreswochenstunden		1.083	1.073	1.127	1.143	1.180
Schülerbelegungen		3.371	3.316	3.297	3.326	6.463
Umsatzerlöse	€	863.348,63	654.151,64	649.502,88	822.717,58	811.952,46
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	35,20	29,40	30,18	36,79	38,61
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	1.334.999,00	1.344.459,00	1.212.838,00	1.174.662,00	1.111.161,00
Betriebsergebnis	€	114.630,17	93.617,99	41.352,47	54.503,82	57.073,62
Eigenbetrieb Bildungsstätten gesamt						
Umsatzerlöse	€	2.077.366,54	1.192.901,20	1.340.885,98	2.141.725,59	2.327.043,87
Kostendeckungsgrad durch Umsatzerlöse	%	38,57	27,10	28,31	38,98	46,84
Zuschuss des Landkreises für die laufende Betriebsführung	€	2.548.264,00	2.548.264,00	2.466.435,00	2.045.803,00	2.003.474,00
Betriebsergebnis	€	37.478,05	54.867,56	66.791,17	-200.932,65	281.441,04

Für die Teilnahme an Kursstunden und Veranstaltungen an der Volkshochschule sowie für die musische Ausbildung an der Kreismusikschule werden Entgelte erhoben.

Durch die Einrichtungen des Eigenbetriebes wird in jedem Wirtschaftsjahr eine optimale Kostendeckung durch Umsatzerlöse bzw. Eigenerträge angestrebt. Die Eigenerträge setzen sich zusammen aus den Umsatzerlösen (Kurs- und Schülerentgelte), Zuwendungen des Freistaates Sachsen, des BAMF, aus Spenden, Projektmitteln sowie sonstigen Erlösen.

Für die Abdeckung des Gesamtaufwandes des Eigenbetriebes bedarf es einer Fehlbetragsfinanzierung durch den Landkreis Nordsachsen.

Der Eigenbetrieb weist zum Ende des Wirtschaftsjahres 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 37.478,05 € aus (Ergebnis 2021: Jahresüberschuss 54.867,56 €).

Der Eigenbetrieb Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen erzielte damit ein im Vergleich zum Planansatz positiveres Betriebsergebnis.

Die Betriebsleitung schlägt dem Landkreis Nordsachsen vor, das Jahresergebnis in Höhe von 37.478,05 € wie folgt zu verwenden:

- Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 37.478,05 €.

4.2. Personalaufwand

Die Anzahl der besetzten Stellen des Jahres 2022 stellt zum 31.12.2022 wie folgt dar:

	Ist VzÄ 2022	Ist VzÄ 2021
Betriebsleitung und Verwaltung	1,4	2
Volkshochschule	13,64	13,45
Sternwarte	0,75	1,0
Schullandheim	3,7	4,22
Kreismusikschule	22,67	22,30
GlasCampus	1,0	
Summe	43,16	42,97

Für die hauptamtlich Beschäftigten im Eigenbetrieb Bildungsstätten des Landkreises Nordsachsen war ein Personalaufwand nötig in Höhe von insgesamt:

	2022 €	2021 €
Gehälter	2.402.223,30	2.076.569,03
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	568.667,57	494.915,97
Summe	2.970.890,87	2.571.485,00

5. Risikobericht und Risikofrüherkennungssystem

Die Liquiditätslage des Eigenbetriebs ist im Berichtszeitraum als positiv zu bezeichnen.

Der Eigenbetrieb ist auf Zuwendungen des Landkreises Nordsachsen und des Freistaates Sachsen angewiesen, um seine satzungsgemäßen Zwecke erfüllen zu können. Diese Zuwendungen sowie die zu erwartenden Teilnehmerentgelte werden auf der Grundlage des jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplanes vorausgeplant.

Der Träger des Eigenbetriebes hat sich für den Erhalt der Bildungseinrichtungen ausgesprochen (vgl. auch 6. Prognosebericht). Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde durch den Kreistag am 24.03.2021 beschlossen. Dieser Wirtschaftsplan sah ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Mit einem positiven Jahresergebnis von 37.478,05 € wurde dieses Ziel erreicht. Jedoch verschlechterte sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr (54.867,56€), was auf die Corona-Pandemie, den Ukraine-Krieg und die Energie-Krise und die damit verbundene verhaltenere Nachfrage zurückzuführen ist.

Risikofrüherkennung

Es wird regelmäßig mit Soll-Ist-Vergleichen der Wirtschaftsplan mit den tatsächlichen Buchungszahlen verglichen. So wird gewährleistet, dass rechtzeitig bestandsgefährdende Abweichungen festgestellt werden können.

Mit der regelmäßigen (mindestens) vierteljährlichen Analyse werden die Besucherzahlen und Daten zum Anmeldeverhalten für das Kursgeschehen der VHS ermittelt. So können rechtzeitig Abweichungen und Trends zu bisherigen Prognosen erfasst und analysiert werden. So kann und wird auch unterjährig auf verschiedene Nachfragen mit Verbesserung oder Veränderung der Kursangebote reagiert werden.

Die Teilnahme der Eigenbetriebsleiterin an der wöchentlichen Dienstberatung des Dezernates Ordnung und Kommunales des Landratsamtes Nordsachsen gewährleistet weiterhin Abstimmungs- und Anpassungsmaßnahmen.

Monatlich werden Informationen anhand der Monatsabschlüsse des Eigenbetriebes an das Dezernat Verwaltung und Finanzen des Landkreises gegeben. Die monatlichen Ergebnisberichte und der ausführliche Zwischenbericht zum Halbjahr an den Fachbediensteten für das Finanzwesen des Landkreises Nordsachsen gewährleisten, dass der Landkreis rechtzeitig bestandssichernde Maßnahmen ergreifen kann.

6. Prognosebericht

Im Jahr 2023 ist festzustellen, dass das Kursangebot der VHS wieder verstärkt nachgefragt wird. Auch die Angebote für Integrativkurs sind stark nachgefragt und führen zu einer sehr guten Auslastung im Kursgeschehen. Aufgrund dieser sich abzeichnenden positiven Entwicklungen können die negativen Effekte aus dem Jahr 2022 abgeschmolzen werden.

Dennoch ist es unerlässlich, dass in allen Bildungsbereichen des Eigenbetriebes Bildungsstätten die Angebote und Angebotsformate überprüft und verifiziert werden.

Insbesondere sind im Bereich des GlasCampus mit entstehenden GlasLAB das Kursangebot, die unternehmerischen Kursanforderungen und Durchführungen anzupassen. Es wird bereits im 1. Quartal 2023 deutlich, dass mit diesen neuen und abgewandelten Angeboten eine höhere Teilnehmerzahl erreicht wird.

Um den Eigenbetrieb so kostengünstig wie möglich zu führen, sind geeignete Maßnahmen wie eine optimalere Kostendeckung durch Umsatzerlöse bzw. Eigenerträge einzuleiten. Gleichzeitig sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die sich durch den Einsatz von hochqualifiziertem Personal sowie steigenden Betriebskosten sowie aus den Konsolidierungsbemühungen des Landkreises ergeben, in den zu kalkulierenden Entgelten zu beachten. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Erlössituation im Eigenbetrieb verbessern zu können. Gleichzeitig sollen die Kosten weiter minimiert werden.

Torgau, 28.04.2023



.....
Petzold
Betriebsleiterin